



Hanael Bücher mit Seele

Karin E. J. Kolland Verlags KG

<http://hanael.at>

Pressemappe 26. Nov. 2010



MOYA®
Museum of Young Art
Palais Schönborn
1010 Wien Renngasse 4

Einladung

Freitag 26. Nov. 2010 19:00
1010 Wien Renngasse 4

Palais Schönborn

Sehr geehrte Damen und Herrn

Ich freue mich sehr Sie zur Buchpräsentation in Wien ins Moya, Museum of Young Art im Palais Schönborn einladen zu dürfen.

Freitag 26. Nov. 2010 19:00 Empfang mit einem Glas Sekt
19:30 Buchpräsentation und Lesung bis. ca. 21:30
Palais Schönborn Renngasse 4, wenige Schritte von der „Freyung“

Ich werde mein neues Buch
„EU-Austritt, denn Freiheit ist mein Bürgerrecht“
der Presse und geladenen Gästen vorstellen.

Das Motto des Abends:

„Nicht das Gesetz, sondern das Recht ist heilig!“

(Heinrich Triepel 1868 - 1946 deutscher Jurist, Staats- und Völkerrechtler. Gründer und erster Vorsitzender der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer. Quelle: C. Schmitt, Verfassungslehre 4. Auflage)

Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen

(U.A.w.g. unter verlag@hanael.at)

Karin E. J. Kolland



(U. A. w. g.) verlag@hanael.at www.hanael.at

Karin E. J. Kolland

ladet

herzlich ein zur

Buchpräsentation

bei einem Glas Sekt

*Nicht das Gesetz sondern
das Recht ist heilig*

EU-Austritt

denn Freiheit ist mein Bürgerrecht

Der Verrat an den Völkern Europas
und Klage gegen die EU-Verträge

Das vorliegende Werk ist ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der Europäischen Union, und damit auch der Politik in den Mitgliedstaaten der EU. Es zeigt anhand der einzelnen Artikel des EU-Vertrags, wie darin allgemein anerkannte Grundlagen der Demokratie so ausgehebelt werden, dass es einem Staatsstreich gleichkommt. Dieser skandalöse Tatbestand ist bisher wohl den wenigsten Parlaments- und Regierungsmitgliedern und noch weniger den Bürgern der EU-Länder klar geworden. Das verwundert nicht, wenn man weiß, dass z.B. den deutschen Bundestagsabgeordneten der 388 Seiten starke Vertragstext in konsolidierter Form (d.h. als lesbarer Text) nachweislich erst unmittelbar vor der Abstimmung darüber vorgelegt wurde und es ihnen deshalb unmöglich war, den Vertragstext voll zu erfassen und in seinen Konsequenzen zu begreifen.

Das Buch zeigt anhand dieses „Vertrags über die Europäische Union“ in der Fassung des Lissabonvertrags, was jetzt auf die Bürger zukommt. Es beschreibt, wie in der EU Entscheidungen gefällt werden und Gesetze entstehen. Dabei beleuchtet es auch den Einfluss der Lobbygruppen, von denen einige freien Zugang zu den Einrichtungen der EU haben. Ein ausführlicher Teil ist den Vereinbarungen über militärische Einsätze gewidmet. Dabei ist die Feststellung wichtig, dass der EU-Vertrag Vorrang vor den Verfassungen der Mitgliedstaaten hat.

Eine Pflichtlektüre für jedermann, ganz besonders aber für jeden politisch Tätigen!

Vorwort von Prof. Dr. Klaus Buchner

Vita der Autorin

Karin Erika-Luise Johanna Kolland



Geboren 1954 als Älteste von fünf Kindern in einer erdig bürgerlichen Familie. Vater Oberförster, Mutter Fürsorgerin.

Ausbildungen:

Matura am Seebachergymnasium in Graz. Teilstudium: Kunstgeschichte und Rechtswissenschaften an der Karl Franzens Universität Graz ohne Abschluss.

Neben dem Studium Filialleitung einer Boutique, danach Abschluss Einzelhandelskaufmann und Sales Managerin im Einrichtungshaus Steiner in Graz. Als weiterer wichtiger Lebensabschnitt folgt die Zusammenarbeit mit ihrem Verlobten Bernard Dewerchin, der als Architekt ein Krankenhaus in El Salvador als Entwicklungshilfeprojekt baute. Nach seinem tragischen Tod Rückkehr eröffnet sie 1994 ein Kaffeehaus, das "Schloß-Cafe" in Haus im Ennstal, das bald zu einem besonderen Kulturtreffpunkt wird. Neben süßen Köstlichkeiten bietet sie ihren Gästen Bilderausstellungen, Konzerte, Lesungen und wird zur Initiatorin von "Kunst im Schnee", eine Veranstaltung mit zahlreichen Künstlern, die großes regionales Medieninteresse weckt.

1989/1991 Ausbildung zur Kosmologin und Reinkarnationsanalytikerin an der Kosmologenakademie in der Schweiz.

1991/1993 Ausbildung zur Reiki Meisterin bei Johanne Thate und Elke Hannemann, Hamburg (www.intuitivesReiki.at)

1992 verpachtet sie das Kaffeehaus und verkauft es später.

Ab 1992 arbeitet sie selbstständig als Seminarleiterin für Meditation, Reiki und Kosmologie.

Zusatzausbildungen: Astrologie und kabbalistische Numerologie. Feng Shui bei Günther Sator, Roger Green und William Spear.

Mediation: Retreats in Christlicher- und Zen-Meditation, später Herzensmeditation über die indische Ram Chandra Organisation. Diverse Reiki-Do und spirituelle Selbsterfahrungsseminare. Studium hermetischer Philosophie und Ethik.

1995 erscheint ihr erstes Buch im Kompetenzverlag; 1996 gründet sie den „Hanael Bücher mit Seele“ Verlag und den „Hanael Verein zur Förderung spiritueller, intuitiver und gesunder Lebensweise“, der als „Hanael Association“ international vernetzt ist. (www.hanael.at und www.kuthumi.at)

Auch der Politik gilt seit vielen Jahren ihr Interesse. Bereits zu Zeiten von LH Krainer engagierte Sie sich im "Krainer Komitee" für "Ethik & positives Denken" in der Politik – damals vorwiegend im Umfeld der ÖVP. Sie ist langjähriges außerordentliches Mitglied im Wirtschaftsbund und Ausschussmitglied der Sparte Information und Consulting der Fachgruppe Buch und Medienwirtschaft Stmk.

Lieferbare Publikationen Karin E. J. Kolland



DOWNLOAD BILD 1

Druckqualität Photograph

Karl Schrotter, Gleisdorf

<http://hanael.at/uploads/ko-1neu.jpg>



DOWNLOAD BILD 2

Druckqualität Photograph

Karl Schrotter, Gleisdorf

http://hanael.at/uploads/kolland_8.jpg



DOWNLOAD BILD 3

Druckqualität Photograph

Karl Schrotter, Gleisdorf

<http://hanael.at/uploads/karin7.gif>

1997 „Intuitives Reiki nach Sensei Mikaomi Usui DER 2. GRAD, die Symbole und ihre Anwendungen“ (Sachbuch) ISBN 3-900745-0-3 / 8. Auflage / 2. Auflage in Russisch Sophia Verlag (2009)

1998 „Intuitives Reiki nach Usui Sensei DER 1. GRAD, Gesundheit aus deiner Hand“ (Sachbuch) ISBN 978-3-902383-25-9 / 5. Ausgabe Neuauflage / 1. Auflage Russisch Sophia Verlag

2000 „Intuitives Reiki nach Sensei Mikaomi Usui MEISTERGRAD, Licht-Körper-Entwicklung“ (Sachbuch) ISBN 3900745-2-X / 5. Auflage / 1. Auflage Russisch Sophia Verlag

2000 „Wenn die Liebe Trauer trägt, die Hoffnung bewahren“ spiritueller Roman (Belletristik) ISBN 3-900745-9-7 / 2. Auflage

2002 „Das 1x1 der Kosmologie, Anleitung zum Glücklichein“ (Sachbuch) ISBN 3-900745-4-6

2003 „Im Chi der Mondin, wenn die Liebe Heilung schenkt“ spiritueller Roman (Belletristik) ISBN 3-902383-01-1

2003 „Die Prophetin von Cassiopeia“ spirituelles Essay (Belletristik) ISBN 3-902383-02-X

2004 „CD Vergebung Friede Liebe“ geführte Meditation (audio CD) ISBN 3-900745-7-0

2005 „CD Reiki Klang & Heilung“ geführte Meditation (audio CD) ISBN 3-902383-06-2

2005 „Out of Asyl“ autobiographischer Roman (Belletristik) ISBN 3-902383-03-8

2005 „Friede sei mit mir, Lichtorden Erzengel Hanael im Dienste der Menschheit“ (Sachbuch) ISBN 3-902383-08-9

2006 „Hanael Engelkarten“ 80 Karten lemurischer Engel und Erzengel (Kartenset) ISBN 3-902383-10-0

2006 „Intuitives Reiki Licht-Management“ Reiki Vertiefung (Sachbuch) ISBN 3-902383-09-7

2007 „Magie der Elemente“ Kartenset & Buch Bilder Annemarie Stelzer, Texte Karin E. J. Kolland ISBN 978-3-902383-11-2

2008 „sanft gesagt – durch tag und mond und jahr“ Lyrik Karin E. J. Kolland, Fotos Franz Hofer ISBN 978-3-902383-21-1

2008 „sanft berührt – zeitbrücke in liebe“ Lyrik Karin E. J. Kolland ISBN 978-3-902383-22-8

2009 „intuitives Reiki Flügel meines Herzens“ Ethik einer Heilkunst (Sachbuch) 978-3-902383-23-5

2010 „EU-Austritt, denn Freiheit ist mein Bürgerrecht“ Fachbuch, Karin E. J. Kolland ISBN 978-3-902383-27-3

Hanael „Bücher mit Seele“ Karin E. J. Kolland Verlags KG
Kaltenbrunn 23 8200 Gleisdorf
Tel. 03112 7767

<http://hanael.at> <http://intuitivesReiki.at> <http://kuthumi.at>

<http://euaustrittvolksbegehren.blogspot.com/>

<http://eu-austritt-volksbegehren.at>



Das Buch und seine Entstehung:

„EU-Austritt

denn Freiheit ist mein Bürgerrecht

Der Verrat an den Völkern Europas
und Klage gegen die EU-Verträge“

Im Herbst 2009 wurde ich wachgerüttelt als ich erfuhr, dass der in der Steiermark weitem bekannte und beliebte Arzt Dr. Loibner „Berufsverbot“ bekam. Grund hierfür war seine impfkritische Einstellung und eine Fachpublikation zum Thema Impfungen. Zur gleichen Zeit beobachtete ich mit Empörung eine groß angelegte mediale Impfwerbung, die mit einer Angstpropaganda die Menschen und vorallem Kinder und schwangere Frauen zu H1N1 Impfungen hintrieb. Von einem unguuten Gefühl begleitet begann ich zu recherchieren und entdeckte bald, dass die Impfstoffe sehr bedenklich waren und die Statistiken widersprüchliche Zahlen aufwiesen. Ich war wirklich in schwerer Sorge, dass Menschen durch die Impfungen geschädigt würden und leitete eine Volksanwaltschaftsbeschwerde ein und machte Presseaussendungen. Heute, ein Jahr später wurde die Geschichte endlich auch im Europaparlament behandelt und uns, den impfkritischen Aktivisten, wurde Recht gegeben. Es war eine profitorientierte Kampagne, die über die WHO die Menschheit zu überrollen versuchte!

DOWNLOAD Cover Buch

Druckqualität

<http://www.hanael.at/uploads/eu-austritt-jpg.jpg>

Im Zuge dieser Arbeit begann ich mich tiefer mit den juristischen Hintergründen und der Politik der Europäischen Union zu beschäftigen. Mir wurde bewusst, dass die Bürger Österreichs, ja die Bürger aller europäischen Mitgliedstaaten ganz öffentlich nicht, schlecht oder gar falsch über die Europäischen Verträge, die rechtlichen Grundlagen, die Arbeitsweise der EU und vorallem den Lissabonvertrag informiert wurden. So nahm das Buchprojekt konkrete Formen an. Ich wollte den Lissabonvertrag Kapitel für Kapitel wiedergeben, beleuchten und in einfacher Sprache leicht verständlich dem Bürger erklären, begleitet von vielen anschaulichen Praxisbeispielen einerseits und der geschichtlichen, staatsrechtlichen und völkerrechtlichen Grundlage andererseits. Ich hoffe es ist mir mit diesem Buch gelungen eine fundierte aktuelle Staatsbürgerschaftskunde an die Leser weitergeben.

Möge sich jeder Leser selbst ein Bild machen und selbst beurteilen, ob ein Verbleib in der Europäischen Union klug ist, oder ob ein Austritt aus der Europäischen Union notwendig ist um die bürgerliche Freiheit, Demokratie, Staatshoheit, Neutralität, Frieden und die Menschenrechte auch für die Zukunft unserer Kinder zu schützen und zu bewahren.

Es gibt keinen Staat „*oberhalb*“ der Menschen,
der berechtigt wäre, die Menschen „*unter ihm*“ als Untertanen zu einem
gemeinsamen Leben zu zwingen!
Das Recht der Autonomie des freien Willens
erfordert Gebietshoheit und beinhaltet
das Recht auf Abgrenzung.

Inhaltsverzeichnis

Freiheit ist ein Geburtsrecht	7
Der Stammbaum der Vordenker	11
Konsolidierte Fassung des Vertrages über die Europäische Union	15
PRÄAMBEL	15
Die Anfänge der Europäischen Union	48
Politische Freiheit	59
Die Republik	63
Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen	65
Konsolidierte Fassung des Vertrages über die Europäische Union	72
TITEL 1 Artikel 1	72
Volksabstimmung 1994	77
Artikel 3	86
Wirtschaft, Währung, Haushalt	107
Subsidiarität in der zivilen Gemeinschaft	122
Übertragung von Zuständigkeiten	127
Artikel 4 bis Artikel 5	131
Übertragung von Zuständigkeit im Detail	137
Diskriminierungsverbott	137
Arbeitnehmerfreizügigkeit	144
Niederlassungsfreiheit	150
Warenverkehrsfreiheit und Kapitalverkehrsfreiheit	176
Abwehr der „Goldenen Aktien“	179
Europa	186
Integration als ein Herrschaftsbündnis	190
Das Herkunftslandprinzip	195
Der Unterwerfungsvertrag in seinem Kern Artikel 6	205
Ermöglichung der Todesstrafe und der Tötung	209
Artikel 7	233
EU-Sanktionen gegen Österreich	235
Artikel 8	236
TITEL II Artikel 9 bis Artikel 12	237
Europol und Eurojust	251
TITEL III Artikel 13 bis Artikel 19	260
Die Selbstermächtigung des europäischen Gerichtshofs	281
TITEL IV Artikel 20	286
TITEL V KAPITEL 1 Artikel 21	287
Die UNION – die Weltordnung	289

Artikel 22	292
KAPITEL 2 ABSCHNITT 1	
Artikel 23 bis Artikel 28	293
Verlust existenzieller Verteidigungshoheit der Mitgliedstaaten	299
Immerwährende Neutralität	304
Tagebuch der EU-Militarisierung	309
Neutralität ist eine Geisteshaltung, Friede ist mehr als nur ein Wort	313
Artikel 29 bis Artikel 41	320
ABSCHNITT 2 Artikel 42 bis Artikel 46	329
TITEL VI Artikel 47 bis Artikel 55	337
Bürgerklage gegen die österreichische Regierung	347
Der Geist der Freiheit	355
Majestät ist, wer in Demut lebt	357
Worte an Prinz Charles	359
Justiz und Justitia	362
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	365
Gelöbnis der Verschwiegenheit	375
Individualisierte Freiheit, institutionalisierte Freiheit	380
EU-Austritts Volksbegehren überparteiliche Plattform	384
Nachwort von Helmut Schramm	386
Nachklang: Vision Bürgerdemokratie	395
Lebensqualität und Bedarfswirtschaft	397
Das Geld	407
Der gute Lohn, der gerechte Preis	411
Proportia Divina, der Goldene Schnitt	415
Wirtschaft ist der Wert, den wir gemeinsam schaffen	422
Steuern und Verwaltung	424
Das 10 Punkte Wahlsystems	429
Das neue Finanzsystem	432
Vita der Autorin	447

Die Stärke Europas liegt in der Vielfalt und in der Unterschiedlichkeit der Kulturen
--- diese wollen ATMEN und LEBEN ---
nach eigenen Gesetzen!

Leseprobe

Freiheit ist ein Geburtsrecht

Freiheit bedeutet, die Autonomie
des freien Willens
des Menschen zu verwirklichen.

Es genügt nicht, die Autonomie des freien Willens und die Freiheit bloß anzuerkennen oder zu beschwören. Es genügt nicht, sie in Grundgesetzen, also in der Verfassung, bloß zu verankern, wenn sie nicht angewendet wird. Es genügt nicht, die Begrenzung von Herrschaft durch die Grundrechte gesetzlich zu verankern, denn solche nur am Papier begrenzte Herrschaft verbunden mit einer schwammigen Appeasementpolitik¹ macht noch keinen Rechtsstaat aus. Es genügt nicht, sich den Slogan der Menschenrechte² schöntuerisch auf die Fahnen zu heften, wenn die Rechte der Menschen nicht real zur Anwendung kommen. Ein monarchisch liberaler Konstitutionalismus und Bürokratismus bedient sich der rechtsstaatlichen Prinzipien bloß in scheinheiliger Art und Weise und versteht es, die Rechte jener zu beugen, die sich keinen gewieften Rechtsanwalt leisten können. Die Ordnung, die von so einem Staat oder einer Union ausgeht, kann eine Gesetzesordnung sein, die aber nicht zugleich schon eine Rechtsordnung ist. Das Herrschaftsprinzip mit der Macht, Gesetze zu erlassen, missachtet das Recht des einzelnen Menschen auf Selbstbestimmtheit durch die Autonomie des ihm angeborenen freien Willens. Soll also der anerkannte Grundsatz von Freiheit, Gleichheit und Brüderlich-Schwesterlichkeit nicht nur festgeschrieben, sondern tatsächlich verwirklicht werden, so muss ein Staat sich aus der Autonomie des freien Willens seines eigenen Volkes als seiner Staatsbürgerschaft, legitimieren.

Vor allem die Staatsform der Republik und der republikanische Bundesstaat bietet eine Verfassung, um die Souveränität des Volkes als freie Staatsbürger zu verwirklichen. Daran müsste weitergearbeitet werden, um wie in der Schweiz eine direkte Bürgerdemokratie weiter auszubauen. Denn Recht gibt es nur in der Republik, deren Staatsgewalt vom Volk ausgeht (Art. 20 Abs. 2 S. 1GG)¹, und Recht gibt es in der Republik auch nur dann, wenn die Staatsgewalt in ihrer dreigeteilten Form als Legislative, Exekutive und Judikative auf dem Volkswillen begründet ist. Das Volk hat also das Bestimmungsrecht und die Bestimmungsgewalt inne, welche Gesetze erlassen werden, wie sie auszuführen, also zu exekutieren sind und wer die Judikative übernimmt. Es liegt in der Hand des Volkes, mittels demokratischen Prinzips zu bestimmen. Es sollte diskutiert werden, welches demokratische Prinzip für das Volk das Beste ist, und eben nicht das Beste für die Herrschaft, die es in einer echten Demokratie eigentlich nicht mehr geben darf. Somit sollten alle wichtigen Gesetzesentwürfe und Gesetzesänderungen dem Volke vorgelegt werden, mit genügend langen Fristen um Einsicht und Einspruchsrechte zu gewährleisten, bevor diese beschlossen werden. Es liegt auch in der Hand des Volkes, über die Auswahlverfahren der Exekutivbeamten und der anzuwendenden Exekutivmittel zu entscheiden und zu bestimmen, mittels derer die Gesetze exekutiert werden. Es liegt in der Hand des Volkes, zu bestimmen, nach welchem Auswahlverfahren und Volksmitbestimmungsrecht Richter und Vertreter der Judikative bestellt oder auch entlassen werden. Verletzen Organe der Republik die Rechtsgrundlagen und die Souveränität seiner eigenen Staatsbürgerschaft, wird aus dem Rechtsstaat bloß ein Gesetzesstaat, der in die alten Hierarchien

¹ Beschwichtigungspolitik, die Ideale vorgibt aber weder sichert noch verteidigt.

² Univ. Prof. Dr. K. A. Schachtschneider: „Die Menschenrechte, die auch weitere nicht angeführte Grundrechte umfassen, sind in sogenannter zweiter und dritter Generation zu wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten bzw. Rechten an den Lebensgrundlagen, Rechten auf Entwicklung und auf das Menschheitserbe weiterentwickelt. Es geht vor allem um ökonomische und soziale Rechte, wie das „Recht auf Arbeit“ (Art. 11 IPwirtP), auf „soziale Sicherheit“ (Art. 9 IPwirtR), „angemessenen Lebensstandard“ (Art. 11 IPwirtR), „ausreichende Ernährung, Bekleidung und Unterbringung“ (Art. 11 IPwirtP), auf ein „Höchstmaß an körperlicher, geistiger Gesundheit“ (Art. 12 IPwirtR) und auf „Bildung“ (Art. 13 IPwirtR). Die Grundlage aller Rechte ist aber die „Freiheit als das Recht auf Recht.“

des Herrschaftsprinzips zurückfällt und nicht mehr in der Lage ist, Recht und Sittlichkeit zu erbringen.

Es darf vorweggenommen werden, dass die Republik Österreich als Parteienoligarchie² den hohen Anspruch der Volkssouveränität nicht zur Genüge erbringt! Dies zeigt alleine schon die schlechte Wahlbeteiligung der Bürger, wofür es nur einen einzigen Grund gibt: *Die Bürger sind unzufrieden und lehnen die Parteienherrschaft³ weitgehend ab.* Parteienherrschaft ist meistens selbstsüchtig und auf den eigenen Vorteil und Erhalt der Macht bedacht. Parteien in der derzeitigen Form als „Bündnisse“ sind undemokratisch und ohne Recht, also widerrechtlich, da die Rechtlichkeit in der Demokratie und Republik nur vom Volk ausgehen kann. Duldete aber das Volk die Parteienoligarchie, ja legitimiert diese durch immer wiederkehrende Wahl und verleiht ihr somit Zustimmung, so erschafft das Volk selbst aus einem Unrecht ein Gesetz, das aber dennoch niemals ordentliche (universelle), wohl aber befristet zeitlich gesetzeskräftige Staatsgrundlage sein kann. Denn der autonome Wille des Volkes kann Gutes oder Schlechtes hervorbringen.

Alles Leben entstammt dem Universum, kommt von Gott und alles Leben ist an die natürlichen Gesetze der Natur und des Universums gebunden. Der einzelne Mensch ist niemals alleiniger Herr seines Lebens, ihm kommen lediglich partielle Herrlichkeit und partielle Heiligkeit (Ganzheit) zu, also Mitschöpfung, da er immer auch Geschöpf bleibt.

Aber selbst der Wille des Volkes
kann niemals RECHT abschaffen, denn RECHT
ist mit dem Menschen geboren und in letzter Instanz vom Universum, von Gott gegeben.

Sich nicht an Wahlen zu beteiligen, wird von vielen Bürgern als ein Akt der Freiheit und des Ausdrucks des autonomen freien Willens angesehen. Mangels besseren Wissens, also mangels besserer rechtlicher und ethischer Bildung (ein Versäumnis der Politik, diese Bildung ihren Bürgern und Kindern nicht angeboten zu haben) gehen die Menschen in den Rückzug und meiden die Wahlurnen, um sich so wenigstens der persönlichen Verantwortung zu entziehen, da sie sich nicht durch zustimmende Wahl an politischen Fehlentwicklungen mitschuldig machen wollen. Das Volk trägt keine tatsächliche Schuld an Verträgen, die von der herrschenden politischen Klasse ohne regelmäßige und wiederholte Volksabstimmungen abgeschlossen wurden und die zwar notdürftig gesetzlich aber keineswegs rechtlich genügen. Das Volk wird von den Politikern nicht umfassend und wahrheitsgetreu informiert, sondern mit (bewusster?) Desinformation ins Abseits geschoben. Die politischen Vertreter werden von Anfang an zu „Gehorsam in Verschwiegenheit gegenüber der Partei“¹ verpflichtet, in gelobter Geheimhaltungspflicht. Sie erfahren selbst nicht, was in den oberen Etagen der Parteipolitik und der Unionspolitik vorbereitet wird. Parteipolitik ist somit eigentlich geheime Verschwörungspolitik. Die Bürger werden zu Untertanen, die ihre Rechte verlieren. Diese Schuld trägt die herrschende politische Klasse eindeutig selbst und sie muss dafür auch endlich zur Verantwortung gezogen werden.

¹ Univ. Prof. Dr. K.A Schachtschneider, Prinzipien des Rechtsstaates 2. Kap. III S. 9-10)

² Oligarchie, Parteienherrschaft genannt, bezeichnet eine kleine Gruppe, die sich zusammenschließt, um über eine große Gruppe von Menschen zu herrschen.

³ Parteienherrschaft verhindert direkte (Volks- bzw. Bürger-)Demokratie.

Siehe (Seite 459) „Gelöbnis zur Verschwiegenheit“, das politische Mandat an Parteien bindet, statt an das Volk und seine Bürger.

¹ ZB. Gelöbnisformel WKO: Siehe Seite 378

Der Verlag – Autoren

Bücher mit Seele – kein Werbeslogan, sondern der mit Leben erfüllte Leitspruch des „Hanael Bücher mit Seele“-Verlags.

Zum Verlagsprogramm gehören vorwiegend Fachbücher, aber auch Romane und Lyrik, sowie CD/Hörbücher zu den Themen, die Menschen im privaten, persönlichen wie auch im öffentlichen, gesellschaftlichen Leben bewegen. Patentrezepte wird der Leser hier nicht finden, dafür liebevolle Lebens- und Orientierungshilfe für den eigenen Weg.

Karin E. J. Kolland ist die Hauptautorin des Verlags – und sie ist ein Mensch, der Spiritualität lebt. „Wahre Spiritualität bringt Freiheit,“ sagt sie, „das will ich mit meinen Büchern zeigen. Spiritualität ist nichts weltfremdes, abgehobenes sondern beweist sich im bewussten, verantwortungsvollen Leben ganzheitlich im Hier und Jetzt. Wird der Beweis im eigenen Leben nicht erbracht, dann ist der Begriff Spiritualität nur eine Floskel ohne Grund und Boden.“

In ihren Fachbüchern über intuitives Reiki, Kosmologie und philosophische Weltanschauung baut sie einerseits fundamntiert auf traditionellen Lehren auf, geht aber andererseits weit über die Traditionen hinaus in eine ganzheitliche Philosophie hinein. So will sie beispielsweise aufzeigen, dass die naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten mit den geisteswissenschaftlichen Lehren im Einklang stehen. Sie fordert auf bei sich selbst beginnend in der globalen Vernetzung, eine harmonische Abstimmung der wirtschaftlichen, politischen, sozialen und individuell privaten Beziehungen anzustreben, um das eigene Potenzial zu entfalten und erfolgreich einzusetzen.

In ihrem neuesten Buch „EU-Austritt, denn Freiheit ist mein Bürgerrecht“ konkretisiert sie ihren Anspruch auf politische Freiheit indem sie an die Verantwortung der Staatsbürger appelliert, damit die demokratischen Rechte der Bürger in den europäischen Staaten erhalten und weiter ausgebaut werden. Sie versteht es in den europäischen Reformverträgen die Strukturen eines feudalistischen Herrschaftsanspruches aufzudecken und einen neuen Weg zu weisen, der in eine humanistische europäische Zukunft führen soll, in der die „halbe Aufklärung“ von der Schiller sprach im Sinne einer Weiterführung des kategorischen Imperativs von Immanuel Kant als die „Vernunft der Liebe“ zu einer „ganzen Aufklärung“ herangeführt wird.

Weder Belehrung noch Berieselung, sondern Inspiration und Entwicklungsmöglichkeiten, soll der Leser in einem Buch finden. Deshalb hat Karin E. J. Kolland neben ihren Fachbüchern auch den Entwicklungsroman und Lyrik in „healing-art“ neu belebt. In diese Sparte gehören die Bücher über Wahrheitssuche und Seelenfragen vor zeitgemäßer Kulisse.

Zahlen und Fakten

Mit einer Gesamtauflage, die an die Hunderttausend Bücher heranreicht innerhalb von einigen Jahren, ist dem Hanael-Verlag das feine Kunststück gelungen, in der deutschsprachigen und nun auch russischen Lesewelt einen Samen für ganzheitliche Literatur zu pflanzen. Der Erfolg von Hanael wächst mit der zunehmenden Zahl von Lesern, die lieber mittels Literatur kommunizieren statt diese zu konsumieren, die sich bewusst weiterentwickeln, statt von den Umständen bewegt zu werden.

Rezensionsexemplare

Rezensionsexemplare können jederzeit als e-book angefordert werden unter verlag@hanael.at
Rezensionsexemplar als printbook bestellen Sie bitte unter Nennung des Mediums und des Zeitpunktes der Erscheinung der Rezension. Nach Erscheinen der Rezension möchten wir Sie bitten, uns zu Dokumentationszwecken einen Beleg bzw. Link über die Veröffentlichung der Rezension zuzusenden.

Wir versuchen, allen Rezensitionsanfragen gerecht zu werden, können jedoch der Bitte um ein gedrucktes Rezensionsexemplar nur teilweise nachkommen, da wir nur ein begrenztes Kontingent an Freixemplaren zur Verfügung haben.

Rückfragehinweise richten Sie bitte an

Karin E. J. Kolland



Hanael Bücher mit Seele

Karin E. J. Kolland Verlags KG
FN 243746a, Landesgericht ZRS Graz
Kaltenbrunn 23
8200 Gleisdorf

Tel. 0043 3112 7767
Handy 0043 7354777
E-Mail: verlag@hanael.at

<http://www.hanael.at>
<http://www.intuitivesReiki.at>
<http://www.kuthumi.at>
www.eu-austritt-volksbegehren.at
<http://euaustrittvolksbegehren.blogspot.com/>
<http://www.youtube.com/KarinKolland>
[http://www.facebook.com/ EU-Austritt-Volksbegehren/](http://www.facebook.com/EU-Austritt-Volksbegehren/)



Die Freyung ist einer der größten und berühmtesten Plätze in der Wiener Altstadt. Sie befindet sich zwischen dem Platz Am Hof und dem Schottenstift im 1. Wiener Gemeindebezirk Innere Stadt. Ursprünglich hieß der Platz „Gegend bei den Schotten“. Diese Bezeichnung spielte auf das Kloster an, welches 1158 von irischen Mönchen erbaut wurde, die unter Heinrich Jasomirgott nach Wien geholt wurden. Das Schottenkloster gewährte Befreiung von der städtischen Gerichtsbarkeit, daher kommt wahrscheinlich das Wort „Freyung“.

In Wien gibt es zwei Palais, die als **Palais Schönborn** bezeichnet werden. Eines im achten und eines im ersten Bezirk. Jenes im ersten Wiener Bezirk war ursprüngliche das Palais Batthyány, jetzt Palais Schönborn. Erbaut wurde das Palais an der Rengasse 4 im 1. Wiener Bezirk in den Jahren 1693 bis 1698. Fischer von Erlach erbaute es für A. Batthány und gab der Innenbemalung seinen unverwechselbaren Stil. Das Palais ist momentan im Besitz der Johann Philipp Stiftung und es können einige exklusive Teile des Palais für Veranstaltungen gemietet werden.



Hanael Bücher mit Seele
Karin E. J. Kolland Verlag KG

